

# Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **70 (2003)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Autorinnen und Autoren

Ernst BAUMELER, lic. phil. I., Historiker mit Schwergewicht Mittelalter; hauptberuflich Mitarbeiter im Redaktionsarchiv der NZZ; befasst sich im Rahmen einer Dissertation mit den Herren von Bonstetten (Zürcher Linie).

Erwin EUGSTER, Dr., Historiker; Mittelschullehrer; zahlreiche Publikationen über den Ostschweizer Adel und die Klöster des Hoch- und Spätmittelalters sowie spätmittelalterliche Territorialstaaten, arbeitet jetzt an einer Stadtgeschichte von Stein am Rhein.

Stefan FREY, stud. phil. I.; Studium der Geschichte und Germanistik; arbeitet an einer Lizentiatsarbeit zum Thema Zürcher Stadtadel im 15. Jahrhundert.

Rudolf GAMPER, Dr., Historiker; Handschriftenbearbeiter und Bibliothekar der Vadianischen Sammlung in der Kantonsbibliothek St. Gallen; publizierte Kataloge der mittelalterlichen Handschriften verschiedener Bibliotheken sowie Studien zur mittelalterlichen Chronistik, zur Handschriftenkunde und zur Bibliotheksgeschichte.

Karl GRUNDER, Dr., Kunsthistoriker; seit 1991 Kunstdenkmälerinventarisator des Kantons Zürich; Forschungen zum Städtebau sowie zur Sakral- und Profanarchitektur des 17. und 18. Jahrhunderts in der Schweiz und Süddeutschland.

Katrin HÜRLIMANN, lic. phil. I, Historikerin; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Schweizerischen Bundesarchiv in Bern; verschiedene Arbeiten über die Herren von Landenberg.

Martin ILLI, Dr., freischaffender Historiker und Ausstellungsmacher in Kilchberg; zahlreiche Publikationen über die «Tabuthemen» Hygiene und Totenbestattung, Autor am Historischen Lexikon der Schweiz (HLS), hat soeben eine neue Geschichte der Constaffel fertiggestellt, die 2003 erscheinen wird.

Claudia KAJATIN, M. A.; Studium der Geschichte, Germanistik, Pädagogik und Psychologie an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald (Deutschland) und der Universität Bergen (Norwegen). Seit Januar 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum «Frauen für Naturwissenschaft und Technik» der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns. Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Sozialgeschichte des Mittelalters sowie Gender Studies.

Martin LEONHARD, lic. phil. I, freier Historiker in Zürich; Schwerpunkt Regional- und Architekturgeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, arbeitet an einer Dissertation über adlige Witwen in der Ostschweiz.

Peter NIEDERHÄUSER, lic. phil. I, freischaffender Historiker und Publizist in Winterthur mit Lehraufträgen an der Universität Zürich; verschiedene Publikationen zur Zürcher Landesgeschichte mit Schwergewicht auf Adel und Winterthur.

Ulrich PFISTER, Prof. Dr., Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Münster; hat sich – ausgehend vom zürcherisch-schweizerischen Rahmen – mit der frühneuzeitlichen Gewerbe- und Industriegeschichte (Protoindustrialisierung), Agrar- und Frömmigkeitsgeschichte und historischen Demographie sowie mit der Finanzgeschichte der Dritten Welt im 20. Jahrhundert beschäftigt; aktuelle Forschungen betreffen die historische Industrieökonomik und Familienstrategien in der vormodernen ländlichen Gesellschaft.

Christian RENFER, Dr., Kunsthistoriker; Denkmalpfleger des Kantons Zürich, Mitglied der eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, Präsident des Kuratoriums Bauernhausforschung in der Schweiz und Präsident des wissenschaftlichen Beirats der Berner Fachhochschule für Konservierung und Restaurierung; zahlreiche Publikationen im Rahmen der regionalen Kunstgeschichte, der Bauernhausforschung und der Denkmalpflege mit besonderem Schwergewicht auf dem Herrschaftsbau im Ancien Régime.

Hermann ROMER, Dr., Rechtshistoriker; stellvertretender Stadtbibliothekar in Winterthur; Autor verschiedener Publikationen auf dem Gebiet der Historischen Kriminologie und der Sozialgeschichte des Krieges.

Martina WEHRLI-JOHNS, Dr., Historikerin; hat über die Geschichte des Zürcher Predigerkonvents dissertiert und seitdem neben Lehraufträgen am Gymnasium und an der Universität zahlreiche Publikationen zur Ordensgeschichte und zu den Beginnen verfasst.

Dölf WILD, Dr., Historiker und Archäologe; Leiter der Stadtarchäologie Zürich; Dissertation über das Zürcher Dominikanerkloster, verschiedene Aufsätze über Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in Zürich.

Peter ZIEGLER, Prof. Dr. h. c., von 1973 bis 1999 Didaktiklehrer für Geschichte, Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich; Rechtsritter des Johanniterordens, zahlreiche Publikationen zur zürcherischen Landes- und Ortsgeschichte.